

Datenschutz- erklärung für Beschäftigte der ING-DiBa AG

Weil wir Ihre persönlichen
Daten schützen

Diese Datenschutzerklärung gilt seit dem 25. Mai 2018
für alle Beschäftigten der ING-DiBa AG.

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort
2. Für wen gilt diese Datenschutzerklärung?
3. Welche Daten nutzen wir als Arbeitgeber – und woher stammen sie?
4. Sensible Daten: Wie gehen wir damit um?
5. Wofür nutzen wir Ihre Daten – und auf welcher Rechtsgrundlage?
6. Wer bekommt Ihr Daten – und warum?
7. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?
8. Wie lange speichern wir Ihre Daten?
9. Ihre Rechte sind uns wichtig
10. Wofür wir Ihre Daten brauchen
11. Inwieweit finden automatisierte Einzelfallenentscheidungen oder Maßnahmen zum Profiling statt?
12. Wie wir Ihre personenbezogenen Daten schützen
13. Änderungen dieser Datenschutzerklärung

1.

Vorwort

Ob Sie Mitarbeiter, Bewerber, Auszubildender, Praktikant oder ausgeschiedener Beschäftigter sind: Wir, die ING-DiBa AG („ING Deutschland“ oder „Bank“), respektieren und schützen Ihre Privatsphäre. Was bedeutet das im Klartext für Ihre personenbezogenen Daten?

Das sagen wir Ihnen in den folgenden Informationen. Sie erhalten einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns – und Ihre Rechte aus dem Datenschutzrecht. Welche Daten wir im Einzelnen verarbeiten und in welcher Weise wir diese nutzen, richtet sich maßgeblich nach den Bestandteilen Ihres Beschäftigungsverhältnisses, das aufgrund Ihres Arbeitsvertrags mit uns besteht, sowie nach etwaigen Zusatzleistungen. Daher treffen nicht alle Teile dieser Informationen auf Sie zu.

Wer sind wir?

Wir, die ING Deutschland, sind ein deutsches Kreditinstitut mit Sitz in Frankfurt am Main.

Wir gehören zur niederländischen ING Group, die über unsere Muttergesellschaft, die ING Bank N.V., als internationaler Finanzdienstleister mit Fokus auf den europäischen Markt tätig ist.

Als verantwortliche Stelle ergreifen wir, die

ING-DiBa AG
Theodor-Heuss-Allee 2
60486 Frankfurt am Main

alle gesetzlich erforderlichen Maßnahmen, um Ihre personenbezogenen Daten zu schützen.

Bei Fragen zu dieser Datenschutzerklärung wenden Sie sich bitte an unseren Datenschutzbeauftragten:

ING-DiBa AG
Datenschutzbeauftragter
Theodor-Heuss-Allee 2
60486 Frankfurt am Main
E-Mail: datenschutz@ing.de

2.

Für wen gilt die Datenschutzerklärung?

Die Datenschutzerklärung gilt für folgende Personen:

- Mitarbeiter bzw. Arbeitnehmer in Voll- und Teilzeit, in befristeten und unbefristeten Arbeitsverhältnissen
- Mitarbeiter im Ruhestand

- Praktikanten
- Auszubildende
- Bewerber sowie
- Zeitarbeitskräfte

Personenbezogene Daten verarbeiten bedeutet konkret, dass wir sie z.B. erheben, speichern, nutzen, übermitteln oder löschen.

3.

Welche Daten nutzen wir als Arbeitgeber – und woher stammen sie?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen unseres Beschäftigungsverhältnisses von unseren Mitarbeitern oder anderen vergleichbar Betroffenen (z.B. Bewerbern) erhalten oder gewonnen haben. Zudem verarbeiten wir – soweit das für das Beschäftigungsverhältnis erforderlich ist – personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (z.B. beruflichen Netzwerken im Internet) auf zulässige Weise gewinnen oder die uns andere Unternehmen der ING Group oder sonstige Dritte (z.B. Personalvermittler) berechtigt übermitteln. In bestimmten Situationen erheben wir aufgrund gesetzlicher Vorschriften personenbezogene Daten auch bei anderen Stellen. Dazu gehören steuerrelevante Informationen des zuständigen Finanzamts sowie Informationen über Arbeitsunfähigkeitszeiten der jeweiligen Krankenkasse.

Wir verarbeiten unter anderem folgende personenbezogene Daten:

- Personalien, wie z.B. Vor- und Nachname, Adresse, Geburtsdatum und -ort, Staatsangehörigkeit, Personalausweis-/Reisepass-Nummer, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, ggf. Arbeitsgenehmigung, Personalnummer
- Angaben zur familiären Situation, wie z.B. Familienstand, Angaben zu Ihren Kindern
- Religionszugehörigkeit
- Gesundheitsdaten (sofern für das Beschäftigungsverhältnis relevant, z.B. bei einer Schwerbehinderung)
- Legitimationsdaten (z.B. Ausweisdaten)
- Steueridentifikationsnummer
- Sozialversicherungsnummer
- Rentenversicherungsnummer
- Bankverbindung
- Daten aus den Gehaltsabrechnungen
- Angaben zur beruflichen Qualifikation und kontinuierlichen Weiterbildung (z.B. Lebenslauf, Zeugnisse etc.)

- Frühere Arbeitgeber
- Notfallkontakte
- Andere Daten die Sie freiwillig und proaktiv mit uns teilen, wie z.B. Informationen zu Ihren Interessen, Hobbies sowie Mitgliedschaften

Zu diesen Daten können auch Daten gehören, die wir aus der Erfüllung unserer vertraglichen Verpflichtungen (z.B. Gehaltszahlungen) bekommen, wie z.B.:

- Protokolldaten, die bei der Nutzung der IT-Systeme anfallen
- Auftragsdaten (z.B. aus der Beantragung eines Telearbeitsplatzes)
- Informationen über die finanzielle Situation eines Mitarbeiters (z.B. Kreditverbindlichkeiten, Gehaltspfändungen)
- Daten aus dem Beschäftigungsverhältnis (z.B. Zeiterfassungsdaten, Urlaubszeiten, Arbeitsunfähigkeitszeiten, Skill-Daten, Sozialdaten, tätigkeitsbezogene Leistungsdaten)
- Daten, die mit den genannten Kategorien vergleichbar sind.

4.

Sensible Daten: Wie gehen wir damit um?

Bestimmte personenbezogene Daten, wie z.B. Informationen zur Konfession oder zum Grad einer Schwerbehinderung gelten als „sensible Daten“. Diese Daten verarbeiten wir ausschließlich in diesem Zusammenhang:

- Im Rahmen des Beschäftigungsverhältnisses
- Zur Ausübung von Rechten oder zur Erfüllung von rechtlichen Pflichten aus dem Arbeitsrecht, dem Recht der sozialen Sicherheit und dem Sozialschutz (z.B. Angaben zur Gesundheit gegenüber der Krankenkasse, Erfassung der Schwerbehinderung wegen Zusatzurlaub und Ermittlung der Schwerbehindertenabgabe)
- Zur Beurteilung der Arbeitsfähigkeit eines Beschäftigten, falls erforderlich

Daneben kann die Verarbeitung sensibler Daten auf einer Einwilligung von Ihnen beruhen (z.B. betriebliches Gesundheitsmanagement).

5.

Wofür nutzen wir Ihre Daten – und auf welcher Rechtsgrundlage?

Personenbezogene Daten verarbeiten wir im Einklang mit den Bestimmungen der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG).

5.1.

Wir nutzen Ihre Daten zur Erfüllung der vertraglichen Pflichten aus dem Beschäftigungsverhältnis zwischen Ihnen und uns

Die Daten verarbeiten zu diesem Zweck:

- Begründung des Beschäftigungsverhältnisses
- Durchführung oder Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses im Rahmen des bestehenden Vertrags
- Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen, die auf Anfrage hin erfolgen

Für Zusatzleistungen wie z.B. Kinderbetreuung verarbeiten wir Ihre Daten falls erforderlich, um die Zusatzleistungen erbringen zu können. Wofür wir Ihre Daten auch nutzen? Damit Sie Zutritt zum Gebäude haben, Arbeitsmittel wie Endgeräten und Anwendungen nutzen können, eine Gehaltsabrechnung bekommen oder im Bewerbungsverfahren alles rund läuft.

5.2.

Wir nutzen Ihre Daten im Rahmen der Interessenabwägung

Soweit erforderlich, verarbeiten wir Ihre Daten über die eigentliche Erfüllung des Vertrags mit Ihnen hinaus. Das tun wir, um berechnete Interessen von uns oder Dritten zu wahren. Hier einige Beispiele:

- Maßnahmen zur Planung der Personalentwicklung
- Maßnahmen bei organisatorischen Veränderungen
- Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten
- Gewährleistung unserer IT-Sicherheit und unseres IT-Betriebs z.B. um die Unternehmensdaten vor unbefugten Zugriff zu schützen (Data Loss Prevention-Maßnahmen)
- Verhinderung und Aufklärung von Straftaten oder schwerwiegenden Pflichtverletzungen (vgl. auch § 26 Abs. 1 BDSG)
- Videoüberwachungen zur Wahrung des Hausrechts, zur Sammlung von Beweismitteln bei Überfällen und Betrugsdelikten (vgl. auch § 4 BDSG)

- Aufzeichnung von Kundengesprächen für die Bearbeitung von Kundenbeschwerden, zur Klärung von Missverständnissen über den Inhalt eines geführten Telefonats, für Schulungszwecke oder um Vorgaben der Bankenaufsicht zu erfüllen
- Maßnahmen zur Gebäude- und Anlagensicherheit (z.B. Zutrittskontrollen)
- Maßnahmen zur Sicherstellung des Hausrechts
- Bereitstellung bestimmter Services und Angebote (z.B. Buchung von Sportkursen)

5.3.

Wir nutzen Ihre Daten mit Ihrer Einwilligung

Soweit Sie in die Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke eingewilligt haben (z.B. verlängerte Speicherung von Bewerbungsunterlagen, Lichtbildern sowie Videoaufnahmen im Rahmen von Veranstaltungen oder Werbemaßnahmen der Bank, Newsletter-Versand), ist die Verarbeitung von Daten auf Basis dieser Einwilligung rechtmäßig. Eine erteilte Einwilligung können Sie jederzeit widerrufen. Das gilt auch für Einwilligungserklärungen, die Sie uns vor der Gültigkeit der DSGVO, also vor dem 25. Mai 2018, uns gegenüber erteilt haben. Der Widerruf einer Einwilligung wirkt erst für die Zukunft. Er berührt nicht die Rechtmäßigkeit der Datenverarbeitung, die bis zum Widerruf schon stattgefunden hat.

5.4.

Wir verarbeiten Ihre Daten aufgrund gesetzlicher Vorgaben oder im öffentlichen Interesse

Als Bank unterliegen wir diversen rechtlichen Verpflichtungen. Das heißt, dass wir gesetzliche Anforderungen erfüllen müssen (z.B. aus dem Sozialversicherungs-, Arbeitszeit- und Arbeitssicherheitsrecht, aus dem Kündigungsschutz-, Kreditwesen-, Geldwäsche- und Wertpapierhandelsgesetz sowie aus Steuergesetzen). Es heißt auch, dass wir an rechtliche Vorgaben der Bankenaufsicht gebunden sind (z.B. der Europäischen Zentralbank, der Europäischen Bankenaufsicht, der Deutschen Bundesbank und der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht). In diesem Rahmen verarbeiten wir deshalb Daten unter anderem zur Identitätsprüfung, zur Betrugs- und Geldwäscheprävention, zur Erfüllung sozialversicherungs- und steuerrechtlicher Kontroll-, Melde- oder Dokumentationspflichten sowie zur Steuerung von Risiken bei uns in der Bank sowie in der ING Group.

5.5.

Wir verarbeiten Ihre Daten aufgrund arbeitsrechtlicher Kollektivvereinbarungen

Ihre Daten verarbeiten wir auch um sicherzustellen, dass die Interessenvertretung der Beschäftigten ihre Rechte ausüben und ihre Pflichten erfüllen kann (z.B. für

eine Betriebsvereinbarung wie die zur Einführung und Anwendung von Kameraüberwachung). Die Rechte und Pflichten ergeben sich aus einem Tarifvertrag oder einer Betriebsvereinbarung (Kollektivvereinbarung).

5.6.

Wir verarbeiten Ihre Daten, um lebenswichtige Interessen der Betroffenen oder anderer natürlicher Personen zu schützen

Es kann erforderlich sein, personenbezogene Daten zu verarbeiten, um Ihre lebenswichtigen Interessen zu schützen, beispielsweise in einem medizinischen Notfall.

6.

Wer bekommt Ihre Daten – und warum?

6.1.

Ihre personenbezogenen Daten innerhalb der NG Deutschland

Auf Ihre Daten kann innerhalb der Bank nur zugreifen, wer die Daten zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten braucht. Dazu gehören z.B. Vorgesetzte, die Personalabteilung, der Betriebsrat und die Schwerbehindertenvertretung.

6.2.

Ihre personenbezogenen Daten außerhalb der ING Deutschland

Auch von uns eingesetzte Dienstleister und Erfüllungsgehilfen können im Rahmen der Erfüllung des Beschäftigtenverhältnisses Ihre Daten erhalten. Das können Unternehmen sein aus den Kategorien Gehaltsabrechnung, Pensionsberechnung, Steuerberatung, Versicherung, Schulungsanbieter, Management des Betriebssportangebots, IT-Dienstleistungen, Logistik, Druckdienstleistungen, Dienstleistungen des betrieblichen Gesundheitsmanagements sowie Telekommunikation.

An Empfänger außerhalb der Bank geben wir als Arbeitgeber nur erforderliche personenbezogene Daten weiter – unter Beachtung der Vorschriften zum Datenschutz. Informationen über unsere Beschäftigten dürfen wir grundsätzlich nur unter bestimmten Voraussetzungen weitergeben: wenn gesetzliche Bestimmungen es erfordern, der Beschäftigte eingewilligt hat oder wir zur Weitergabe anderweitig befugt sind. Empfänger personenbezogener Daten können dann z.B. sein:

- Sozialversicherungsträger
- Krankenkassen
- Versorgungswerke

- Steuerbehörden
- Berufsgenossenschaften
- Öffentliche Stellen und Institutionen (z.B. Europäische Zentralbank, Europäische Bankenaufsicht, Deutsche Bundesbank, Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Finanzbehörden, Strafverfolgungsbehörden), wenn eine gesetzliche oder behördliche Verpflichtung vorliegt
- Andere Kredit- und Finanzdienstleistungsinstitute oder vergleichbare Einrichtungen, an die wir zur Durchführung der Vertragsbeziehung personenbezogene Daten übermitteln (z.B. für Gehaltszahlungen)
- Wirtschafts- und Lohnsteuerprüfer,
- Dienstleister, die wir im Rahmen von Auftragsverarbeitungsverhältnissen heranziehen
- Drittschuldner im Fall von Lohn- und Gehaltspfändungen
- Insolvenzverwalter im Fall einer Privatinsolvenz

Bestimmten Stellen übermitteln wir Ihre Daten, wenn Sie uns dazu Ihre Einwilligung gegeben haben. Oder wenn wir aufgrund einer Interessenabwägung befugt sind, personenbezogene Daten zu übermitteln.

6.3.

Ihre personenbezogenen Daten innerhalb der ING Group

Im Rahmen des Beschäftigtenverhältnisses leiten wir insbesondere folgende personenbezogene Daten an die ING-Bank N.V.:

- Name
- Job Titel
- Organisatorische Zuordnung
- Leiter/in der organisatorischen Einheit
- Telefonnummer
- Mobil-Telefonnummer
- E-Mail-Adresse
- Corporate Key
- Kostenstelle
- Standort
- ID-Nummer
- Status (intern/extern)

Diese Daten werden auch im weltweiten Intranet der Unternehmen veröffentlicht, die zur ING-Group gehören. Wir stellen sicher, dass beim Übermitteln personenbezogener Daten an Unternehmen innerhalb der ING-Group der Datenschutz gewährleistet ist und Ihre personenbezogenen Daten geschützt sind.

Ganz wichtig: Unter keinen Umständen verkaufen wir persönliche Daten an Dritte.

7.

Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Ja, das kann vorkommen.

An Stellen in Staaten außerhalb der Europäischen Union und des Europäischen Wirtschaftsraums (sogenannte Drittstaaten) übermitteln wir Daten, soweit

- es gesetzlich vorgeschrieben ist (z.B. durch steuerrechtliche Meldepflichten),
- Sie uns Ihre Einwilligung erteilt haben
- oder es durch das berechnete Interesse der Bank datenschutzrechtlich legitimiert ist und dem keine höheren schutzwürdigen Interessen Ihrerseits entgegenstehen.

Personenbezogene Daten übermitteln wir außerdem in diesen Einzelfällen an Stellen in Drittstaaten:

- Ihre Einwilligung liegt uns vor
- Es greifen gesetzliche Regelungen zur Bekämpfung von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und sonstigen strafbaren Handlungen
- Im Rahmen einer Interessenabwägung

Dabei halten wir selbstverständlich das Datenschutzniveau der Europäischen Union ein.

Sollten wir personenbezogene Daten an Dienstleister oder Konzernunternehmen außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) übermitteln, dann nur, soweit die EU-Kommission dem Drittland ein angemessenes Datenschutzniveau bestätigt hat – oder andere angemessene Datenschutzgarantien (z.B. verbindliche unternehmensinterne Datenschutzvorschriften wie in der Verordnung (EU) 2016/679 definiert (sog. Binding Corporate Rules) oder EU-Standardvertragsklauseln) vorhanden sind. Detaillierte Information dazu sowie über das Datenschutzniveau bei unseren Dienstleistern in Drittländern können sie auch von unserem Datenschutzbeauftragten anfordern.

8.

Wie lange speichern wir Ihre Daten?

Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten so lange, wie es für die Erfüllung unserer arbeitsvertragsrechtlichen und gesetzlichen Pflichten erforderlich ist.

Das Beschäftigungsverhältnis ist ein sogenanntes Dauerschuldverhältnis, es ist auf einen längeren Zeitraum angelegt. Für das Speichern Ihrer Daten bedeutet das:

Sobald die Daten für die Erfüllung arbeitsvertraglicher oder gesetzlicher Pflichten nicht mehr erforderlich sind, löschen wir sie regelmäßig. Es sei denn, es ist eine – befristete – Weiterverarbeitung der Daten zu folgenden Zwecken erforderlich:

- **Erfüllung gesetzlicher Aufbewahrungspflichten**
Diese Pflichten können sich z.B. ergeben aus dem Sozialgesetzbuch (SGB IV), Arbeitszeitgesetz, Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG), Entgelttransparenzgesetz, Handelsgesetzbuch (HGB), Kreditwesengesetz (KWG), Geldwäschegesetz (GwG), Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) und der Abgabenordnung (AO). Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen in der Regel sechs bis zehn Jahre.
- **Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsvorschriften**
Nach den §§ 195 ff des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) können diese Verjährungsfristen bis zu 30 Jahre betragen, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist 3 Jahre beträgt.

Verarbeiten wir personenbezogene Daten im berechtigten Interesse von uns oder einem Dritten, löschen wir die Daten, sobald dieses Interesse nicht mehr besteht. Auch dabei gelten die genannten Ausnahmen.

Gleiches trifft zu für die Daten, die wir aufgrund einer erteilten Einwilligung verarbeiten. Sobald Sie diese Einwilligung für die Zukunft widerrufen, löschen wir die personenbezogenen Daten. Es sei denn, es besteht eine der genannten Ausnahmen.

9.

Ihre Rechte sind uns wichtig

Wir wollen so schnell wie möglich auf alle Ihre Fragen antworten. Manchmal kann es aber trotzdem bis zu einem Monat dauern, ehe Sie eine Antwort von uns bekommen. Sollten wir länger als einen Monat für eine abschließende Klärung brauchen, sagen wir Ihnen selbstverständlich vorher Bescheid, wie lange es dauern wird. In einigen Fällen können oder dürfen wir keine Auskunft geben. Sofern dies gesetzlich zulässig ist, teilen wir Ihnen in diesem Fall immer zeitnah den Grund für die Verweigerung mit. Welche Rechte haben Sie als betroffene Person, wenn es um die Verarbeitung Ihrer Daten geht?

Ihr Recht auf Auskunft

Sie sind berechtigt, von uns eine Übersicht Ihrer von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen. So können Sie z.B. eine Kopie der personenbezogenen Daten erhalten, die wir über Sie speichern.

Ihr Recht auf Berichtigung

Sollten Ihre Angaben nicht (mehr) zutreffend sein, können Sie eine Berichtigung verlangen. Sollten Ihre Daten unvollständig sein, können Sie eine Vervollständigung verlangen. Wenn wir Ihre Angaben an Dritte weitergegeben haben, informieren wir diese Dritten über Ihre Berichtigung – sofern dies gesetzlich vorgeschrieben ist.

Ihr Recht auf Löschung

Aus folgenden Gründen können Sie die unverzügliche Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen:

- Wenn Ihre personenbezogenen Daten für die Zwecke, für die sie erhoben wurden, nicht länger benötigt werden
- Wenn Sie Ihre Einwilligung widerrufen und es an einer anderweitigen Rechtsgrundlage fehlt
- Wenn Sie der Verarbeitung durch schlüssige Begründung widersprechen und es keine überwiegenden, schutzwürdigen Gründe für eine Verarbeitung gibt
- Wenn Ihre personenbezogenen Daten unrechtmäßig verarbeitet wurden
- Wenn Ihre personenbezogenen Daten gelöscht werden müssen, um gesetzlichen Anforderungen zu entsprechen.

Ihr Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Sie haben das Recht, aus einem der folgenden Gründe eine Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen:

- Wenn die Richtigkeit Ihrer personenbezogenen Daten von Ihnen bestritten wird und wir die Möglichkeit hatten, die Richtigkeit zu überprüfen
- Wenn die Verarbeitung nicht rechtmäßig erfolgt und Sie statt der Löschung eine Einschränkung der Nutzung verlangen
- Wenn wir Ihre Daten nicht mehr für die Zwecke der Verarbeitung benötigen, Sie diese jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung gegen Rechtsansprüche brauchen
- Wenn Sie Widerspruch eingelegt haben, solange noch nicht feststeht, ob Ihre Interessen überwiegen

Ihr Recht auf Datenübertragbarkeit

Sie haben das Recht, eine Kopie der Sie betreffenden Daten in einem strukturierten und allgemein gebräuchlichen übertragbaren Format zu erhalten und diese Daten an andere Organisationen weiterzuleiten. Sie haben auch das Recht, uns aufzufordern, Ihre personenbezogenen Daten direkt an andere von Ihnen genannte Organisationen weiterzuleiten. Wir übermitteln Ihre personenbezogenen Daten, soweit technisch möglich und nach einschlägigen nationalen Rechtsvorschriften zulässig.

Ihr Recht auf Widerspruch

Soweit wir Ihre Daten nur aufgrund von berechtigten Interessen oder im öffentlichen Interesse verarbeiten, haben Sie das Recht, der Verarbeitung Ihrer Daten bei Vorliegen einer besonderen Situation zu widersprechen. Wenn wir Ihre Daten für Direktmarketing- oder Werbeaktivitäten nutzen, können Sie der Verarbeitung ohne eine Begründung widersprechen. Sie können jedoch nicht von uns verlangen, Ihre personenbezogenen Daten zu löschen, wenn

- wir zu deren Speicherung weiterhin rechtlich verpflichtet sind;
- dies für die Erfüllung eines Vertrags mit Ihnen erforderlich ist.

Bitte beachten Sie unseren gesonderten Hinweis im Abschnitt „Informationen über Ihr Widerspruchsrecht“.

Ihr Beschwerderecht

In einzelnen Fällen kann es passieren, dass Sie nicht zufrieden mit unserer Antwort auf Ihr Anliegen sind. Dann sind Sie berechtigt, beim Datenschutzbeauftragten der ING sowie bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde Beschwerde einzureichen.

Sie können diese oben genannten Rechte gegenüber den Kollegen vom Servicepoint Personal (servicepoint-personal@ing-diba.de) geltend machen.

Eine erteilte Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten können Sie jederzeit uns gegenüber

widerrufen. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die Sie vor der Gültigkeit der DSGVO, also vor dem 25. Mai 2018, uns gegenüber erteilt haben. Der Widerruf wirkt erst für die Zukunft. Er betrifft also keine Verarbeitungen, die vor dem Widerruf stattgefunden haben.

10.

Wofür wir Ihre Daten brauchen

Im Rahmen unseres Beschäftigungsverhältnisses benötigen wir folgende personenbezogenen Daten:

- Daten, die für die Aufnahme, Durchführung und Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses gebraucht werden
- Daten, die für die Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind
- Daten, zu deren Erhebung wir gesetzlich oder aufgrund einer Kollektivvereinbarung verpflichtet sind

Ohne diese Daten sind wir in der Regel nicht in der Lage, einen Vertrag mit Ihnen zu schließen, zu erfüllen und zu beenden.

Zum Teil können Ihnen Nachteile entstehen, wenn Sie bestimmte personenbezogene Daten nicht bereitstellen. Im Fall einer Schwerbehinderung fehlen dann beispielweise erleichternde Arbeitsmittel oder bei Kinderlosigkeit geht kein zusätzlicher Beitrag an die Pflegeversicherung.

Es ist also so: Ohne die notwendigen Informationen und Unterlagen von Ihnen kommt möglicherweise gar kein Beschäftigungsverhältnis zustande. Oder wir können es nicht aufrechterhalten.

11.

Inwieweit finden automatisierte Einzelfallenentscheidungen oder Maßnahmen zum Profiling statt?

Grundsätzlich nutzen wir keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung, um ein Beschäftigungsverhältnis zu begründen, durchzuführen und zu beenden. Sollten wir dieses Verfahren in Einzelfällen doch einsetzen, informieren wir Sie darüber und über Ihre diesbezüglichen Rechte, sofern das gesetzlich vorgegeben ist.

12.

Wie wir Ihre personenbezogenen Daten schützen

Wir ergreifen geeignete technische und organisatorische Maßnahmen (Richtlinien und Verfahren, IT-Sicherheit usw.), um die Vertraulichkeit und Integrität Ihrer personenbezogenen Daten und ihrer Verarbeitung zu gewährleisten. Wir wenden unternehmensweit einen internen Rahmen an Richtlinien und Mindeststandards an, um Ihre personenbezogenen Daten zu schützen. Diese Richtlinien und Standards werden regelmäßig aktualisiert, um sie an die aktuellen Rechtsvorschriften und Marktentwicklungen anzupassen. Zudem unterliegen alle ING-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter der Schweigepflicht und dürfen Ihre personenbezogenen Daten nicht rechtswidrig oder unnötig offenlegen. Wenn Sie vermuten, dass Ihre personenbezogenen Daten in falsche Hände geraten sind, sollten Sie sich immer an die ING wenden, um uns beim dauerhaften Schutz Ihrer personenbezogenen Daten zu unterstützen.

13.

Änderungen dieser Datenschutzerklärung

Wir können diese Datenschutzerklärung ändern, um Gesetzesänderungen zu entsprechen und/oder zu berücksichtigen, wie unser Unternehmen personenbezogene Daten verarbeitet. Wir ändern dann das Überarbeitungsdatum am Ende dieser Seite entsprechend. Wir empfehlen jedoch, diese Erklärung regelmäßig zu überprüfen, um stets darüber informiert zu sein, wie wir Ihre personenbezogenen Daten verarbeiten und schützen.

Diese Version wurde im Juni 2021 erstellt

Informationen über Ihr Widerspruchsrecht nach Artikel 21 DSGVO

1.

Einzelfallbezogenes Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu widersprechen. Voraussetzung dafür ist, dass die Datenverarbeitung im öffentlichen Interesse oder auf der Grundlage einer Interessenabwägung erfolgt. Das gilt auch für ein Profiling.

Im Falle eines Widerspruchs verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr. Es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung dieser Daten nachweisen, die Ihren Interessen, Rechten und Freiheiten überwiegen. Oder Ihre personenbezogenen Daten dienen der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

2.

Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer Daten für unsere Direktwerbung

Hier gleich eine wichtige Info für Sie: Wir nutzen Ihre personenbezogenen Daten nicht für die Direktwerbung.

Empfänger eines Widerspruchs

Der Widerspruch kann formfrei sein – mit dem Betreff „Widerspruch“, Ihrem Namen, Ihrer Adresse sowie Ihrem Geburtsdatum im Schreiben selbst. Schicken Sie es an:

ING-DiBa AG
Datenschutzbeauftragter
Theodor-Heuss-Allee 2
60486 Frankfurt am Main
E-Mail: datenschutz@ing.de